

Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V_10994
Emplacement	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Nom de l'objet	Schale
Lieu de collecte	China
Matériel	Porzellan
Dimensions	H: 9,5 cm; Dm: 18 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	bemalt glasiert
Rencontre	Qing-Dynastie, 1736-1795
Personnes et institutions associées	Ernst Ohlmer
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Chinesisch
Description	Mit gerundeten, steilen Seiten und leicht nach außen schwingender Lippe. Der Dekor ist in Unterglasurblau gemalt: Auf der Außenwandung vier Medaillons in Rahmen aus Ruyi-Köpfen mit den Zeichen für wan, shou, wu, jiang, dazwischen die "Acht buddhistischen Embleme", jedes über einer Lotosblüte, und darunter eine weitere Reihe von acht Lotosblüten; im Inneren auf dem Grund ein Medaillon mit dem Zeichen für shou, "Langes Leben", in der Mitte, umgeben von den "Acht buddhistischen Emblemen" und gerahmt von einem Doppelring, der sich unterhalb der Lippe wiederholt. Qing-Dynastie (1644-1911), Qianlong-Marke und -Periode (1736-1795). Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 280/284 (1932) und Nr. 128/129 (1898 Blauweiß) zu finden. Die Schalen V 10.994 und V 10.995 gehören zusammen.

Documentation

Année d'accès à la collection	zwischen 1881 und 1929
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Propriétaire précédent	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Provenance	
<ul style="list-style-type: none">• zwischen 1881 und 1929 acquired by Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim as a gift from/through Seezolldirektor Ernst Ohlmer.• 1889–1898 acquired by Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847–1927) through unknown acquirer from/through the kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.• 1875–1880 acquired by kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835–1920) through Kauf from/through an unknown seller.	
Remarques	
Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.	

Abréviation du processeur	AN
Année de recherche du dernier traitement	2024
Statut	Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898 | Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932 | Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875–1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro000000165>.

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_10994/